

Gesundes Geld für eine gesunde Welt

Gradido und Jupiter-Verlag treffen zusammen!

Seit Jahrzehnten verfolgen Margret Baier und Bernd Hückstädt unermüdlich das Ziel, mit Gradido eine "natürliche Ökonomie des Lebens und ein Geld- und Wirtschaftsmodell nach dem Vorbild der Natur" zu schaffen. Das Ziel ist, jedem Menschen ein Grundeinkommen, jedem Land einen reichlichen Staatshaushalt und einen zusätzlichen Ausgleichs- und Umweltfonds zur Sanierung der Altlasten zu ermöglichen.

Der Webseite¹ von Gradido entnimmt man: "Die Corona-Krise hat unsere Welt binnen kürzester Zeit grundlegend verändert. Das alte Schuldgeldsystem kollabiert gerade, gefolgt von Masseninsolvenzen, Rekordarbeitslosigkeit und bitterer Armut. Nur mit einem zukunftsfähigen neuen Lebensgeldsystem kann die Menschheitsfamilie die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts meistern. Die Gradido-Akademie für Wirtschaftsbiologie hat ein solches System entwickelt. Gradido startet als Dankpunkte- und Rabattsystem."

Neues Wirtschaftssystem

Am Kongress "Bahnbrechende Energietechnologien" vom 29./30. September 2018 in Königstein stellten Margret Baier und Bernd Hückstädt ihr Konzept vor². Einleitend sagte Mitgründerin Margret Baier, das weibliche Prinzip sei in der heutigen Zeit für das Überleben entscheidend. Wörtlich: "Wir verdanken unser Leben der Natur!" Und so ist auch die Natur die grosse Lehrmeisterin von Margret Baier und Bernd Hückstädt, Begründer von Gradido.

Bernd Hückstädt nahm direkten Bezug zu jenen revolutionären Erfindungen, wie sie an diesem Kongress präsentiert wurden. Solche Erfindungen würden durch das herrschende Geldsystem blockiert. Deshalb sei ein neues Geldsystem nötig, um die Gesetze der Welt in eine andere Richtung zu lenken. Gradido sei die Abkürzung von Gratitude für Dankbarkeit, Dignity für Würde und Donation für Gabe, Geschenk.



Bernd Hückstädt und Margret Baier von Gradido am Kongress "Bahnbrechende Energietechnologien" vom 29./30. September 2018 in Königstein/Taunus

Das Ziel, das sich Gradido gesetzt habe, töne utopisch angesichts der heutigen Situation, in welcher täglich 25'000 Menschen verhungern, obwohl genug für alle da sei. Einerseits gibt es mausarme Menschen und Flüchtlingsströme, andererseits Superreiche. Zusätzlich bedrohen die Digitalisierung und Roboter die Arbeitsplätze. Es kann eigentlich nicht noch schlimmer kommen. Die Fehler des Geldsystems können abgekürzt wie folgt skizziert werden:

- Fehler 1: Geldschöpfung durch Schulden; 97% des Geldes wird durch Schulden geschöpft, d. h. in unserem Geldsystem ist Wohlstand nicht möglich wegen der Staatsverschuldung, die für alle ein Nullsummenspiel und nicht selten Konflikte und Krieg bedeutet. Das heisst: es schadet allen, nützt niemand;
- Fehler 2: Zins und Zinseszinsen. Schulden gehen durch die Decke;
- Fehler 3: Ignorierte Naturgesetze. Die Natur macht überfließende Fülle vor, es herrscht ein Ausgleich des Kreislaufs. Die Natur erzeugt seit 4 Milliarden Jahren Leben und Fülle - wir sollten sie zum Vorbild nehmen!

Danach entwickelten Margret und Bernd die Ideen von Gradido: Es geht darum, das herrschende Geldsystem durch die Vision des dreifachen Wohls zu brechen: des Einzelnen, der Gemeinschaft, des grossen Ganzen - das neue Geldsystem, wel-

ches noch von niemandem widerlegt wurde. Gradido bietet:

- ein aktives Grundeinkommen für jeden Menschen;
- einen schuldenfreien Staatshaushalt für jedes Land;
- einen zusätzlichen Ausgleichs- und Umweltfonds zur Sanierung der Altlasten.

Bei Gradido "rechnet sich alles, was der Umwelt/der Natur hilft!"

Doch auch Gradido unterliegt dem Gesetz der Vergänglichkeit und muss 50% zum Ausgleich beitragen. So wird die Geldmenge stets konstant gehalten. Entsprechend den Fähigkeiten der Einzelnen kann es auch weiterhin Millionäre geben oder solche, die nur vom Grundeinkommen leben. Es wird aber keine Armut mehr geben, auch nicht in der Dritten Welt.

Auch Kredite können vergeben werden, jedoch nur von vorhandenen Guthaben - es wird kein virtuelles Geld geschaffen, wie es jetzt bei den Banken der Fall ist, die Kredite vergeben. Kredite werden zinsfrei vergeben. Die Einführung des neuen Geldsystems kann sanft, mit einer Parallelwährung, geschehen. Was früher 100 Euro gekostet hat, kostet dann z.B. 90 Euro und 10 Gradido. D.h. die Liquidität wird um 10% gesteigert, die Schulden werden um 10% reduziert. Je mehr Menschen mitmachen, um so grösser sind die Vorteile - statt eines Nullsummenspiels wie beim alten Geldsystem ist es hier ein Plussummenspiel.

Damit wird ein Ausgleich zwischen Arm und Reich geschaffen, eine hohe Lebens- und Arbeitsqualität, eine friedliche Einführung und hohe Ethik. Bernd Hückstädt meinte: "Wir haben die Wahl, können jetzt noch das Ruder herumreissen!" Jeder kann Mitglied werden!

In der Diskussion am Kongress zeigte sich grosse Begeisterung. Einer sagte: "Endlich präsentiert jemand Lösungen!" Andere riefen nach einer raschen Einführung.

Das ist eine Zusammenfassung des Vortrags aus dem "NET-Journal"², und Gradido ist heute aktueller denn je.

Podcast-Interviews mit innovativen Zeitgenossen

Als neuestes Instrument, um Alternativen bekannter zu machen, präsentiert Gradido unter dem Titel "Great Cooperation" Podcast-Interviews mit innovativen Zeitgenossen³.

Hier eine Auswahl der Interviews von Margret Baier und Bernd Hückstädt: Willi Meinders präsentiert seine Kalt-Fusion-Forschungen, Nachhaltigkeits-experte Harald Reichl gibt Einblick in seine Arbeit. Saskia Hoppe und Julia Toma präsentieren ihre Trauma-Heilung, Matthias Horx vom Zukunftsinstitut in Frankfurt spricht über eine konstruktiv gestaltete Zukunft, Gunnar Kaiser empfiehlt einen freien Wettbewerb der Geldsysteme. Sänger und Wildnispädagogen Amelie Mehru und Florian Böck sprechen über ihre Arbeit.

Unternehmer Michael Bubendorf präsentiert neue Strukturen; Frau Dr. Maike Luhmann spricht über ihre Arbeit als Einsamkeitsforscherin, Gesundheitspsychologin Sonja Lippe über Gesundheitspsychologie. Dr. Daniele Ganser präsentiert seine Vorstellung eines Friedens für alle, und Selina Lucanelli vom World Ethic Forum ihre Alternativen für eine gesunde Welt. Prof. Dr. Michael

Braungart ist einer der bekanntesten Abfallforscher mit praktischen Lösungen. Der Hirnforscher Prof. Dr. Gerald Hüther gibt Einblick in neurobiologische Präventionsforschung.

Interview mit den Redaktoren

Am 29. März wurde auch das Interview mit den Redaktoren aufgeschaltet⁴. Zur Einleitung schreiben Margret Baier und Bernd Hückstädt: "In dieser Episode des Gradido-Podcast sprechen wir über die gute Nachricht, dass der Menschheits-Traum von freier dezentraler Energie nun offenbar in erreichbare Nähe gerückt und auch bezahlbar geworden ist. Das alte System hat allerdings andere Interessen. So lesen wir in der aktuellen Ausgabe des 'NET-Journals', dass der russische Erfinder Dr. V. V. Marukhin bereits im Jahr 2006 seine autonome Energiemaschine der russischen Regierung vorstellte. Doch diese war nicht interessiert wegen ihrer Einnahmen aus Öl und Gas.

Dies bestätigt unsere Aussage, dass freie dezentrale Energie nur mit einem freien dezentralen Geldsystem wie Gradido möglich ist. Heute haben wir die Herausgeber des 'NET-Journals', Inge und Adolf Schneider, bei uns zu

Gast. Seit über 30 Jahren widmen sich die beiden der Forschung und Verbreitung der freien Energie. Die Journalistin und der Ingenieur haben zahlreiche Bücher veröffentlicht und über 60 Kongresse organisiert. In der Freie-Energie-Szene gelten sie als die führenden Experten im deutschsprachigen Raum und sind weltweit vernetzt.

Jetzt endlich sehen wir Licht am Horizont. Bahnbrechende Technologien erlangen Marktreife - von grossen Industrieanlagen im Megawatt-Bereich bis zum kleinen Würfel von Andrea Rossi, über den wir bereits in der Episode mit Willi Meinders sprachen. Der Ecat SKLep ist 7x7x9 cm klein und eignet sich besonders für die preiswerte autarke Hausstromversorgung. Jetzt ist er mit Gradido-Rabatt vorbestellbar.

Die Grosse Kooperation nimmt Fahrt auf - ganz besonders im wichtigen Bereich der Autarkie. In diesem Gespräch mit Adolf und Inge Schneider kommt wieder ein ganz wesentlicher Puzzlestein dazu."

Quellen:

- 1 www.gradido.net
- 2 www.borderlands.de/net_pdf/NET1118S4-9.pdf
- 3 <https://gradido.net/de/podcast/>
- 4 <https://wolke.gradido.net/s/3GYMxRkS5FjSWdr>

Neu im Gradido-Podcast



Great Cooperation: Freie Energie aus dem Würfel

Die Herausgeber des NET- Journals, Inge und Adolf Schneider, widmen sich seit über 30 Jahren der Forschung und Verbreitung der freien Energie. Sie gelten als die führenden Experten im deutschsprachigen Raum und sind weltweit bestens vernetzt. [48:33]

ANHÖREN



Great Cooperation: Gradido-Konto - gemeinsames Gestaltungswerkzeug für die neue Erde

Mit unserem Software-Architekten Claus-Peter Hübner und unserem Entwicklungsteam-Leiter Ulf Gebhardt sprechen wir über das dezentrale und weltweit skalierbare Gradido-Konto, das unser Programmierer-Team mit großem Fokus, Eifer und Begeisterung entwickelt.



Great Cooperation: Gemeinsam frei vernetzt

Wie würde die Welt aussehen, wenn alle Menschen ihr volles Potenzial entfalten und damit in Freude die Welt bereichern würden? Andreas Sarakacianis widmet sich dieser und weiteren Fragen, gemeinsam mit Judith Haferland, im Online-Kongress „Die Reise Deines Lebens - Gemeinsam Frei Vernetzt“ vom 27.2.-27.3.2022. [42:38]

Ein Blick in die neuesten Interviews im Gradido-Podcast: links interviewten Margret Baier und Bernd Hückstädt von Gradido die Redaktoren, in der Mitte Software-Architekt Claus-Peter Hübner und Ulf Gebhardt, rechts: Andreas Sarakacianis. Sie und noch viele andere Interviewte zeigen auf, wie eine Welt "anders" funktionieren könnte.